



### **TOP 3 Besprechungsliste der letzten Sitzung und Berichte**

Hinsichtlich der **Zusammenarbeit der UmwK mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Einrichtungen des Landes und der Stadt Potsdam** gab es ein erstes Zusammentreffen mit den Stadtverordneten Frau Armbruster und Herrn Walter (Bündnis 90/Die Grünen) am 29.06.16. Dazu gab es Arbeitsaufträge an **Herrn Pautsch**.

Die **Erstellung von Baselines für den Standort Golm**, beraten in der 35. Beratung der UmwK, wird in der nächsten Sitzung am 09.11.2016 erörtert.

Die **Schrankenanlage am Campus Golm** zur Vermeidung des Falschparkens wird nach Auskunft des vom BLB beauftragten Planungsbüros in den nächsten Wochen installiert. Das Thema wird erneut in der UmwK am 09.11.2016 aufgegriffen.

Die Idee, **aus Papierabfall Notizhefte herzustellen**, ist von den Studierenden geprüft worden und kann nicht umgesetzt werden.

### **TOP 04 Erfahrungen der Betriebsruhe zum Jahreswechsel 2015/16, z.B. Auswertung der Daten zur Temperaturabsenkung aus den Datenloggern**

Herr Gerlof berichtet, dass eine Absenkung der Temperatur in den Gebäuden der UP zum Jahreswechsel 2015/16 erfolgt ist. Dabei wurde sicherlich erfolgreich Energie eingespart. Das angestrebte Ziel, die Temperatur auf 17° C abzusenken, ist jedoch noch nicht erreicht worden. In der heutigen Sitzung will die UmwK den Jahreswechsel von 2016 auf 2017 in dieser Hinsicht vorbereiten.

Die Kollegen des HGP-UP, Herr Schulz und Herr Paul, legen dar, dass eine Reihe von klimatischen und technischen Parametern die Temperaturabsenkung beeinflusst, die eine Fixierung auf eine exakte Temperatur in allen Räumen und Gebäuden nicht ermöglicht.

Dazu gehören z.B.

- Außentemperaturen während der Betriebsruhe
- Bausubstanz der Häuser und deren Ausrichtung nach den Himmelsrichtungen
- Unterschiedliche Fabrikate und damit Voreinstellungen der Hersteller bei den neu eingebauten und noch aktiven (z. T. aus dem Jahr 1991) Thermostaten
- Notwendige hydraulische Berechnungen, um in den Häusern eine gleichmäßige Wärme in allen Räumen zu sichern.

Der Kanzler schlägt vor, dass das HGP-UP bis zur nächsten Sitzung der UmwK prüft, welche Maßnahmen für die Zeit der nächsten Betriebsruhe getroffen werden müssen, um noch deutlichere Energieeinsparungen zu erreichen.

Herr Paulig empfiehlt die Erstellung einer Messreihe der Wärmeverbrauche in der Zeit der Betriebsruhe und im Vergleich dazu bei vollem HS-Betrieb bei ähnlichen Außentemperaturen, wie man es an der FUB praktiziert hat.

Die UmwK bittet das HGP-UP um Prüfung und Berichterstattung über die vorgesehenen Maßnahmen zur Temperaturabsenkung während der Betriebsruhe zum Jahreswechsel 2016/17 am 09.11.2016.

#### **V: HGP-UP**

Herr Pautsch wird um die Aufnahme und Auswertung der Daten der Betriebsruhe in 2017 gebeten.

#### **V: Herr Pautsch**

Die Messreihen zur Temperaturerfassung können durch eine Begehung begleitet werden.

#### **V: Herr Pautsch und Herr Pauligk.**

#### **Wärmeverbrauche im Sommer**

Herr Pauligk bittet um Stilllegung der Lüftungsanlage im Haus 6 am Standort Golm (Musikwissenschaft) in den Sommermonaten auf Wunsch der Kollegen/innen, da diese zu laut und zu groß dimensioniert für die „Abnehmer“ des Bereiches ist. Gemäß einem Schreiben an Herrn Witt (HGP-UP) vom 16.06.2016 gab es den Wunsch eines Kollegen des Bereiches, die Lüftung im Tonstudio anzustellen. Technisch ist die Ein- und Ausschaltung der Lüftungsanlage machbar.

## **TOP 05 Weiterführung des Projektes „Bunte Wiese“**

Die Studierenden hatten in der 36. Sitzung den Wunsch geäußert, weitere Flächen im Projekt „Bunte Wiese“ einzubinden. Gewünscht sind u. a. am Haus 26 und Haus 3 in Golm bzw. am Haus 19 am Neuen Palais. Sie waren durch die Kommission zu weiteren Abstimmungen mit dem HGP-UP und den Nachbarn in der Nähe des Hauses 26 beauftragt worden. Das (mündliche) Einvernehmen der Nachbarn in Golm liegt vor.

Der UmwK liegt ergänzend eine TV des HGP-UP zu den Flächen und den zu erwartenden Kosten für die Mahd vor.

Bei der Erörterung werden folgende Aufträge erteilt:

- Botanische Prüfung der neuen Flächen ist sinnvoll
- Klärung der Fragen zum Unterboden am Haus 3 (Abtragung der Kiesauflage, Versickerung auf der Fläche)
- Prüfung des konkreten Flächenmaßes am Haus 19 durch Herrn Göbel
- Beteiligung der Projektgruppe an den zusätzlich anfallenden Arbeiten

### **V: Projektgruppe**

Nach Erfüllung der Prüfaufträge kann die UmwK in ihrer Sitzung am 09.11.2016 die Flächen für die Erweiterung des Projektes „Bunte Wiese“ festlegen.

## **TOP 06 Antrag auf Unterstützung des Kreativwettbewerbs "Nachhaltiger Campus # Kippenkontest"**

Es wird vorgeschlagen, durch einen Wettbewerb "Nachhaltiger Campus # Kippenkontest" die Mitarbeiter/innen und Studierenden aller Potsdamer HS um Vorschläge zu bitten, die Aschenbecher an den Standorten ansprechender zu gestalten. Damit sollen die Raucher animiert werden, die Aschenbecher mehr zu nutzen. Durch Zigarettenkippen außerhalb der Aschenbecher entstehen große ökologische Schäden, da die Chemikalien in das Grundwasser eintreten können. Zunächst benötigen die Studierenden die Unterstützung der UmwK für die finanzielle Absicherung der Erstellung der Wettbewerbsplakate. Die drei besten Entwürfe des Wettbewerbes sollen in Potsdam umgesetzt werden.

Folgende Anmerkungen haben die Mitglieder der UmwK:

- Zu hohe Folgekosten bei den Individuallösungen für die gestalteten Aschenbecher (z.B. keine Ersatzteile, keine Reparatur) – lieber Standardmodelle einsetzen
- Ziel des Wettbewerbes sollte ein rauchfreier Campus sein, nicht nur die Nutzung der Aschenbecher

Die Kommission empfiehlt, eher eine Informationskampagne an den Aschenbechern auf den HS-Geländen gegen das Rauchen und die dadurch entstehenden Schadstoffe zum Gegenstand des Wettbewerbs zu machen statt einen Gestaltungswettbewerb für Aschenbecher auszuschreiben.

Bis zur nächsten Sitzung der UmwK wird der Wettbewerbsvorschlag überarbeitet.

### **V: Studentische Projektgruppe**

Frau Emmerich weist darauf hin, dass auf dem Unigelände und auf der UP-Homepage eine Auflistung der ökologischen Initiativen fehlt. Das wird mit Herrn Bazant (Verantwortlicher der Homepage der UmwK) besprochen werden.

### **V: Studierende**

## **TOP 07 Antrag „Essbarer Campus“**

Mit Hilfe des Antrages „Essbarer Campus“ wollen die Studierenden am Campus Griebnitzsee Obstbäume pflanzen (lassen). Vorgespräche fanden bereits mit Herrn Göbel (Bauverwaltung) und Herrn Mohr (HGP-UP) statt, beide Kollegen stehen dem grundsätzlich positiv gegenüber.

Die UmwK befürwortet es, am Standort Griebnitzsee an der UP einige Obstbäume anzupflanzen. Zur Umsetzung ist die Zustimmung von Herrn Göbel und Herrn Mohr zur Nutzung geeigneter Flächen für diesen Zweck nötig. Herr Mohr wird beauftragt, dafür Mittel aus dem Etat des HGP-UP, gärtnerischer Bereich, einzusetzen. Die Studierenden werden von der UmwK in der Verantwortung gesehen, mittelfristig die Ernte der Obstbäume abzusichern.

**V: Studierende**

Herr Bazant schlägt vor, bei der künftigen Bebauung des Universitätsstandortes am Neuen Palais den Bauträger um Prüfung zu bitten, Obstbäume anstelle der vorgesehenen Bäume zu pflanzen. Für die Pflege könnte die UP u.a. mit Gruppen in Kontakt treten, die freiwillig öffentliche Grünflächen pflegen, wie z.B. in der Alexandrowka-Kolonie in Potsdam.

**TOP 08 Verschiedenes**

Es werden keine weiteren Themen angesprochen.

Karsten Gerlof  
Vorsitzender

Kerstin Rehfeld  
Protokoll